



Presseinformation

## **„Die freie Apothekenwahl der Patienten ist wiederhergestellt“**

### **VZA-Präsident Peterseim: Breitester politischer Konsens für Arzneimittel-Versorgungsstärkung**

Der Verband der Zytostatika herstellenden Apothekerinnen und Apotheker sieht die qualitätsgesicherte, ortsnahe und flächendeckende Versorgung mit individuell hergestellten Zytostatika durch das am 9. März vom Deutschen Bundestag verabschiedete Arzneimittel-Versorgungsstärkungsgesetz mit dem Ausschreibungsverbot auf Apothekenebene langfristig gesichert. „Mit der freien Apothekenwahl ist ein wichtiges Recht der Patienten wiederhergestellt“, sagte VZA-Präsident Dr. Klaus Peterseim.

„Wir sind sehr froh, dass wir den Ausschreibungswirrwarr und das sich immer weiter ausbreitende Versorgungschaos der vergangenen Monate im Laufe des Jahres 2017 hinter uns lassen können. Endlich können wir wieder die onkologisch erkrankten Patientinnen und Patienten, die sich vertrauensvoll an uns wenden und von unseren Apotheken versorgt werden wollen, mit dem für unsere Arbeit typischen persönlichen Engagement betreuen, in Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten, orts- und zeitnah in gewohnt hoher Qualität und Sicherheit!“

Bundestag, Bundesregierung und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe haben nach Auffassung des Verbandes den Handlungsdruck erkannt, der mit den unsäglichen, durch ein Urteil des Bundesozialgerichtes forcierten Zytoausschreibungen entstanden sei. Nicht nur die Regierungskoalition von CDU/CSU und SPD, sondern auch die Oppositionsfraktionen Grüne und Linke hätten sich hinter das Ausschreibungsverbot gestellt. Das Gesetz diene den Versorgungsinteressen der oft schwerstkranken Patienten. „Das ist der denkbar breiteste politische Konsens“, sagte Peterseim. Er sei erreicht worden in einem Bündnis von Apothekern, Ärzten und Patienten.

9. März 2017

#### Kontakt

VZA Verband der Zytostatika herstellenden Apothekerinnen und Apotheker e.V.

Dr. Rötger v. Dellingshausen, Geschäftsführer

10117 Berlin (Mitte), Reinhardtstraße 19

Telefon: 030 - 280 950 71

Telefax: 030 - 280 950 72